

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Kuhmarkt bleibt chaotisch

Wie schon in der Vorwoche vereinbart, bleiben die Erzeugerpreise bei Schlachttieren unverändert – Die Nachfrage gestaltet sich diese Woche sehr zufriedenstellend und kann entsprechend gedeckt werden – Ab der kommenden Woche dürfte die Nachfrage an Schwung verlieren, da der Großteil der Einlagerungen für das Weihnachtsgeschäft mittlerweile erfolgt ist – Am deutschen Stiermarkt passen Angebot und Nachfrage weniger gut zusammen und es gab erneut Preisrückgänge – Unverändert unter Druck bleibt der deutsche Kuhmarkt durch ein übergroßes Angebot –

Auch in Ö kommt der Kuhmarkt nicht zur Ruhe – Erneut finden die angebotenen Abschläge keine allgemeine Zustimmung – Besonders groß ist das Angebot an „blauen“ Kühen und Biokühe – Aufgrund des EU-weit zu großen Angebots wird bis Jahresende keine Trendwende gesehen – Ohne Änderung bleiben die Notierungen für Schlachtkalbinnen, allerdings bei reduzierten Zuschlägen für Biotiere – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,77 € (unverändert) und der Klasse R von 3,70 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 49/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,84 bis 4,22	– bis –	3,24 bis 3,76
U	3,77 bis 4,15	– bis –	3,17 bis 3,69
R	3,70 bis 4,08	– bis –	3,10 bis 3,62
O	3,56 bis 3,81	– bis –	2,85 bis 3,20
P	3,42 bis 3,67	– bis –	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 49/2018  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,07 bis 2,74
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U	2,00 bis 2,67
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R	1,93 bis 2,60
				Kl. O	1,77 bis 2,41
				Kl. P	1,52 bis 2,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 29.11.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	107 Stk.	78 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	112 Stk.	96 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	117 Stk.	105 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	88 Stk.	115 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	85 Stk.	130 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	75 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	16 Stk.	96 kg	3,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	106 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	18 Stk.	133 kg	3,20 €/kg
Fleischrassen	männl.	19 Stk.	103 kg	4,61 €/kg
Fleischrassen	weibl.	17 Stk.	94 kg	3,49 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	119 kg	2,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	83 kg	3,48 €/kg
Gesamt			609 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	156 kg	3,95 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	143 kg	2,77 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	131 kg	4,10 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	120 kg	2,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	329 kg	2,20 €/kg
Gesamt			10 Stk.	

#### WILDBRET

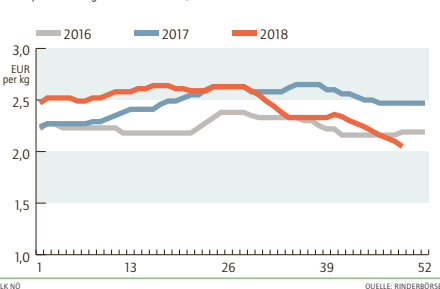
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018  
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämser <sup>1)</sup>		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		1,00 bis 1,50 €/kg
Hasen im Fell		0,50 bis 0,80 €/kg
Fasan	Hahn	1,00 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,60 €/Stk
Wildenten		0,50 bis 0,60 €/Stk

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungstiere der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	3.12.-9.12.	3,77 €	(3,77 €)
Schlachtschweine Basispreis	29.11.-5.12.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	3.12.-9.12.	1,90 €	(1,90 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 47/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	923	4,06 (-0,01)	211	4,08 (+0,03)
	R3	300	4,00 (+0,01)	85	4,00 (+0,04)
	E-P	2.811	4,01 (+0,01)	695	4,03 (+0,03)
Kühe	R3	352	2,68 (-0,01)	75	2,60 (-0,02)
	O3	142	2,41 (±0,00)	21	2,31 (±0,00)
	E-P	2.680	2,43 (-0,02)	499	2,42 (+0,01)
Kalbinnen	U3	260	3,74 (-0,01)	79	3,79 (+0,08)
	R3	298	3,60 (±0,00)	54	3,58 (+0,03)
	E-P	1.231	3,55 (±0,00)	259	3,62 (+0,10)
Schweine	E	46.836	1,50 (±0,00)	8.057	1,51 (±0,00)
	U	23.120	1,39 (+0,01)	3.665	1,38 (±0,00)
	S-P	1.093	1,17 (±0,00)	171	1,16 (±0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	71.064	1,46 (±0,00)	11.894	1,46 (-0,01)
	E-P	397	6,30 (+0,08)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Neuseeland steuert Milchrekord an

In Neuseeland erreicht die Milchlieferung im Oktober ihren saisonalen Höhepunkt – 2018 wurden in diesem Monat 3,3 Mio. t Milch ermolken – Erst einmal, im Oktober 2014, war eine so hohe Milchmenge verzeichnet worden – Gegenüber dem Vorjahr ist diese Menge ein Plus von 110.000 t oder 3,6 Prozent – Seit Beginn des Wirtschaftsjahres im Juni übertrifft die Milchzeugung aufgrund guter Weidebedingungen das Vorjahr bereits um 5,8 Prozent – Experten

gehen davon aus, dass der bisherige Milchrekord von 2014/15 in der aktuellen Saison übertroffen werden wird – Aufgrund der großen Rohstoffmenge wird auch erwartet, dass der von Fonterra angestrebte Milchpreis von 3,73 bis 3,88 € je kg Milchfeststoff nicht gehalten werden kann – An der neuseeländischen Handelsplattform Global Dairy Trade wirkten sich diese Aussichten ebenfalls mit einem rückläufigen Durchschnittspreis aus.

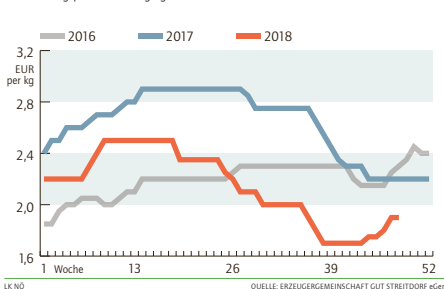
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 48/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2018	4.280,00	4.292,60	-0,29 %
Jänner 2019	4.204,00	4.242,80	-0,91 %
Februar 2019	4.218,40	4.234,80	-0,39 %
Magermilchpulver			
Dezember 2018	1.709,20	1.711,00	-0,11 %
Jänner 2019	1.722,20	1.712,60	+0,56 %
Februar 2019	1.722,80	1.721,20	+0,09 %
Flüssigmilch			
Dezember 2018	37,32	37,32	±0,00 %
Jänner 2019	37,20	36,81	+1,06 %
Februar 2019	36,02	35,90	+0,34 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### EU-Schweinepreise weiter unverändert

Insgesamt präsentiert sich der europäische Schlachtschweinemarkt auf hohem Niveau ausgeglichen – Die Schlachtbranche signalisiert weiterhin einen vorweihnachtlich hohen Bedarf – Es gibt in den meisten EU-Ländern trotz des hohen Angebotes keine Überhänge an Schlachtschweinen – In Deutschland, Belgien, Frankreich und Dänemark liegen die Notierungen stabil auf Vorwocheniveau – Aus Italien wird weiterhin ein leichter Preisdruck gemeldet – Die Anmeldebücher für fertig gemästete Schweine sind hier prall gefüllt und die Fleischbranche klagt über zu geringe Preisspannen – In Niederösterreich arbeitet die Schlachtbranche ebenfalls auf Vollast – Dabei steht ein unverändert hohes

Angebot einer zügigen Nachfrage gegenüber – Der Versuch der Fleischbranche Preisaufschläge für edle Teilstücke zu erzielen war angesichts der starken europäischen Konkurrenz nicht erfolgreich – Bei den Erzeugerpreisen gab es somit keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. November unverändert 1,26 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,02 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 48. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt 1,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 49/2018  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,13 bis 2,34
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,03 bis 1,09
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine		1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 48/2018  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,33
Lämmer Kategorie II/III		2,07
Altschafe/Altweider		0,68
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		5,74

#### Mehr Eier für Weihnachtskekse

Mit dem Einsetzen der „Weihnachtskekssaison“ erhält die Nachfrage nach Eiern durch Privathaushalte im LEH zusätzlichen Schwung – Für diesen Mehrbedarf ist grundsätzlich

ausreichend Ware vorhanden, nur regional sind Engpässe bei bestimmten Größen und Haltungsformen möglich – Geringeren Bedarf zeigt aktuell die verarbeitende Industrie.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2018  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Weizenpreisanstieg setzt sich fort

An den internationalen Börsen konnten sich die Weizennotierungen in der letzten Woche weiter befestigen – Gestützt wurde der Weizenmarkt von der aktuellen Ernteschätzung in Australien – Gegenüber dem September-Bericht wurde diese bedingt durch den trockensten September aller Zeiten um mehr als zwei Mio. Tonnen auf 17 Mio. Tonnen gekürzt – Das Exportpotential Australiens dürfte damit auf 11,5 Mio. Tonnen sinken – Das sind 2,5 Mio. Tonnen weniger als im Vorjahr – Zudem sorgte die Aussicht auf Entspannung im US-chinesischen Handelsstreit für Erleichterung – Die Staatsoberhäupter haben sich darauf geeinigt, die Strafzölle in den nächsten drei Monaten

nicht auszuweiten – An der Euronext Paris verteuerte sich der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um 1,25% auf 202,25 €/t – Gegen den Trend gab der Jänner-Maiskontrakt in der letzten Woche leicht auf 173,- €/t nach – Unspektakulär zeigt sich der österreichische Getreidemarkt – Exporte von Premiumweizen Richtung Italien laufen stetig in gewohntem Umfang – Ansonsten warten sowohl die Verkäufer- als auch die Käuferseite eher ab – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Premiumweizen und Durum auf durchschnittlich 197,- bzw. 203,5 €/t verbessern – Futtergerste verteuerte sich in der letzten Woche um 4,5 Euro auf durchschnittlich 187,- €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.11.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	194 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 207
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	183 bis 191
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	336 bis 341
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	215 bis 220
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	250 bis 260

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.11.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	395 bis 405
Mais	lose	–

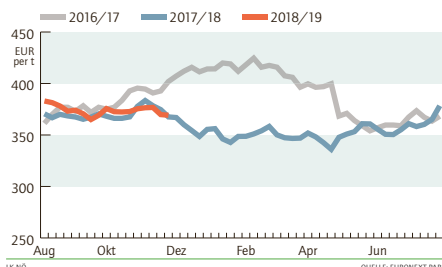
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 48/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2019	369,15	369,80	- 0,18 %
Mai 2019	371,00	372,25	- 0,34 %
August 2019	368,40	368,65	- 0,07 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2018	199,65	198,95	+ 0,35 %
März 2019	201,95	202,30	- 0,17 %
Mai 2019	203,20	203,60	- 0,20 %
<b>Mais</b>			
Jänner 2019	173,45	173,70	- 0,14 %
März 2019	175,80	176,00	- 0,11 %
Juni 2019	179,15	179,15	± 0,00 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2019	30,30	29,74	+ 1,88 %
Juni 2019	31,74	31,16	+ 1,86 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 48. Woche	€/t, netto	369
Erzeugerpreis 48. Woche	€/t, netto	329
Erzeugerpreis 47. Woche	€/t, netto	330

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	32 bis 36
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	33 bis 35
	weiß, je kg	33 bis 35
	rot, je kg	37 bis 40

### Zwiebelpreise erneut angehoben

Der österreichische Zwiebelmarkt wird momentan von überschaubaren Angebotsmengen sowie der Preisrallye am europäischen Markt geprägt – In Anlehnung an die Zwiebelpreise in Deutschland und den Niederlanden werden die Preise im Export fast im Wochentakt erhöht – Das Preisniveau am Inlandsmarkt folgt, aufgrund der längerfristigen Abschlüsse mit dem LEH, nur sehr zö-

gerlich den erzielbaren Exportpreisen – Viele Landwirte warten daher mit der Vermarktung ihrer Lagerware noch zu bzw. verkaufen diese gleich ins benachbarte Ausland – Die Andienung an die heimischen Abpacker ist entsprechend schwach – Zuletzt wurde für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste je nach Qualität und Größe meist zwischen 32,- und 36,- €/100kg bezahlt.

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebieten: 72 bis 75 €

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

### Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

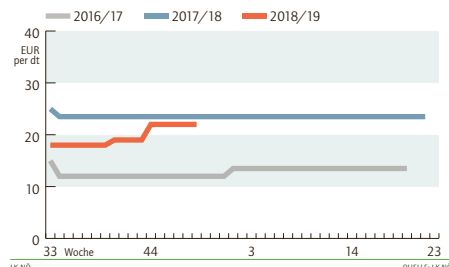
### Energieholzindex

Basis 1979

3. Quartal 2018	1,521
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Stabiler Speisekartoffelmarkt

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in den Dezember – Der Inlandsabsatz läuft dabei stetig und unspektakulär – Mit dem nahenden Weihnachtsfest dürfte die Inlandsnachfrage in den nächsten 14 Tagen entsprechend anziehen – Der Exportmarkt wäre heuer ebenfalls aufnahmefähig – Angesichts der rasch schwindenden Lagerbestände wird dieser von den Händlern kaum bedient – Vor allem die rasche physiologische Alterung der Lagerware und den damit verbundenen hohen Aussortierungen bereitet immer mehr Lagerhaltern Kopfzer-

brechen – Entsprechend rasch dürfte heuer die Vermarktungssaison zu Ende sein – Diese mittelfristige Angebotsverknappung hat sich noch nicht auf den Erzeugerpreis durchgeschlagen – Die Erzeugerpreise werden meist auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In NÖ und OÖ werden Speisekartoffeln meist um 22,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise bei 18,- bis 22,- €/100kg – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 24,- €/100 kg zu erzielen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	mittelfallend	22
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	24

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.11.2018 bis 02.12.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	1,20
Gemüsepaprika, kg	0,50
Kopfsalat, Stk	0,40 bis 0,60
Paradeiser, kg	0,66 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,63
Spinat, kg	1,20 bis 2,60

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; \* Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
2017 Oktober	103,7	114,8	125,7	139,0	+ 2,2
November	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 2,3
Dezember	104,3	115,5	126,4	139,8	+ 2,2
2018: Jänner	103,6	114,7	125,6	138,8	+ 1,8
Februar	103,9	115,0	125,9	139,2	+ 1,8
März	104,5	115,7	126,7	140,0	+ 1,9
April	104,7	115,9	126,9	140,3	+ 1,8
Mai	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 1,9
Juni	105,1	116,3	127,4	140,8	+ 2,0
Juli	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 2,1
August	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 2,2
September	105,7	117,0	128,1	141,6	+ 2,0
Oktober*	106,0	117,3	128,5	142,0	+ 2,2